

Blitzer-Aktion in Hamburg: Hier droht Ihnen jetzt ein teures Bußgeld!

In Altona, Hamburg blitzen heute mobile Radargeräte in einer 50 km/h-Zone. Die Verkehrskontrollen zielen auf Geschwindigkeitsüberschreitungen ab.



Altona, Deutschland - In Hamburg stehen heute zwei mobile Radarkontrollen im Einsatz, die für einen reibungsloseren Verkehrsfluss und mehr Sicherheit auf den Straßen sorgen sollen. Die ersten Blitzer wurden bereits aufgestellt: Einer befindet sich seit 11:14 Uhr am Osdorfer Weg in Altona, wo in einer 50 km/h-Zone geblitzt wird. Der zweite Blitzer ist seit 11:56 Uhr in der Bergedorfer Straße (PLZ 22111 in Horn) tätig, jedoch ist der genaue Standort dort noch nicht endgültig bestätigt. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die häufigsten Verkehrsverstöße in Deutschland die Geschwindigkeitsüberschreitung einzudämmen.

Wie [news.de](https://www.news.de) berichtet, ist es wichtig, dass die Gefahrenlage im

Straßenverkehr kontinuierlich überwacht wird. Mobile Radarfallen bieten hierbei den Vorteil, dass sie flexibel eingesetzt werden können, um gefährliche Stellen effektiv zu kontrollieren. Ob auf Stativ oder als Anhänger, die Technik reicht von Radar- bis hin zu Lasermessgeräten.

Mobile Blitzer und deren Technik

Mobile Blitzer sind nicht nur wichtig zur Überwachung von Geschwindigkeitsüberschreitungen, sie helfen auch bei der Feststellung von Abstands- und Rotlichtverstößen. Im Gegensatz zu stationären Blitzern, die oft bekannt sind und daher oft erwartet werden, sind mobile Blitzgeräte äußerst flexibel an den Gefahrenstellen einsetzbar. Laut Informationen von bussgeldkatalog.org können moderne Blitzer auch Videos aufnehmen und bieten durch verschiedene Technologien wie Induktionsschleifen, Lichtschranken oder Piezosensoren unterschiedliche Möglichkeiten der Verkehrsüberwachung.

Besondere Erwähnung verdient der neue Enforcement Trailer von Vitronic, der autark bis zu fünf Tage betrieben werden kann und die Verkehrsüberwachung mit LIDAR-Technik revolutioniert. Diese innovativen Messgeräte sind in der Lage, ein Bild des Verkehrsspielfelds zur Beweissicherung zu erstellen, was den Bußgeldprozess deutlich vereinfacht.

Bußgelder und Konsequenzen bei Geschwindigkeitsverstößen

Die Bedeutung dieser Kontrollen wird auch durch die hochgelegten Bußgelder unterstrichen. Bei Geschwindigkeitsüberschreitungen müssen Fahrer mit empfindlichen Strafen rechnen. So führt schon eine Überschreitung von 11 bis 15 km/h innerorts zu einem Bußgeld von 50 Euro. Ab 26 km/h kann es bereits ein Monat Fahrverbot geben, während bei extremen Überschreitungen von über 70 km/h Strafen bis zu 800 Euro und drei Monate Fahrverbot

drohen, wie adac.de feststellt. Im Übrigen gilt die Maximalgeschwindigkeit innerorts von 50 km/h, während für Pkw außerorts 100 km/h erlaubt sind.

Zusätzlich können Punkte im Fahreignungsregister in Flensburg hinzukommen. Diese starten bei einem Punkt für Überschreitungen von 21 bis 25 km/h und können bis zu drei Punkte und mehrere Monate Fahrverbot bei schwerwiegenden Verstößen führen. Daher ist es ratsam, die eigene Geschwindigkeit stets im Blick zu behalten und sich an die vorgegebenen Limits zu halten – sowohl im Interesse der eigenen Sicherheit als auch zum Schutz anderer Verkehrsteilnehmer.

Die mobilen Blitzer in Hamburg sind nur ein Aspekt der umfassenden Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. In Anbetracht der hohen Unfallzahlen aufgrund von Geschwindigkeitsüberschreitungen wird die Notwendigkeit dieser Kontrollen mehr als deutlich.

Details	
Ort	Altona, Deutschland
Quellen	• www.news.de • www.bussgeldkatalog.org • www.adac.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.com